

PINGUINE HAUTNAH

das Powerplay mit allen Infos rund um den KEV



Spieltag 24. Januar 2021 – Kölner Haie

präsentiert von der Westdeutschen Zeitung **WZ**

Pinguine Topscorer

Name	Nr.	Sp.	T	V	GP	+-	Str.
Martins Karsums	#15	6	2	2	4	-6	8
Brett Olson	#16	7	2	2	4	-4	4
Artur Tyanulin	#71	5	2	1	3	0	4
Laurin Braun	#12	6	1	2	3	-5	2
Lucas Lessio	#06	8	1	2	3	-8	6
Martin Schymainski	#88	8	0	3	3	-3	0
Ivan Petrakov	#13	7	2	0	2	-9	6
Alexander Blank	#24	7	1	1	2	-1	4
Filips Buncis	#98	8	1	1	2	-5	4
Vinny Saponary	#74	7	0	2	2	-4	2
Christian Bull	#28	2	0	1	1	0	2
Nikita Shatsky	#25	5	0	1	1	-3	0
Danil Valitov	#91	7	0	1	1	-5	12
Niklas Postel	#29	8	0	1	1	-4	2
Kristofers Bindulis	#84	8	0	1	1	-4	0
Alex Trivellato	#53	8	0	1	1	-7	0
Philipp Kuhnekath	#10	5	0	0	0	-3	0
Sergei Belov	#72	6	0	0	0	0	2
Leon Niederberger	#17	7	0	0	0	-6	4
Mirko Sacher	#19	7	0	0	0	-6	6
Patrick Klöpffer	#09	8	0	0	0	-3	0
Tom-Eric Bappert	#84	8	0	0	0	-5	0
Constantin Braun	#11	8	0	0	0	-10	2

Torhüter

Name	Nr.	Sp.	Min.	GA	GAA	SOG	SV	SV%
Sergei Belov	#72	6	311:15	23	4,43	213	190	89,20%
Marvin Cüpper	#39	3	106:50	9	5,05	59	50	84,75%
Nikita Quapp	#03	2	60:00	5	5	36	31	86,11%

Zwei NRW-Duelle am Wochenende

Neue Maske als Motivationsschub

Am Freitag geht es nach Iserlohn, dann folgt für die Pinguine am Sonntag das Heimspiel gegen Köln.

Über mangelnde Arbeit können sich die Spieler der Krefeld Pinguine in der Deutschen Eishockey Liga aktuell wirklich nicht beklagen. Drei Spiele binnen fünf Tagen heißt das kräfteaufbrauchende Programm in dieser Woche.

Nach der Begegnung zu Hause gegen Wolfsburg, die unglücklich mit 2:3-Toren endete, geht es für die Mannschaft um Cheftrainer Mike Svarinskis Schlag auf Schlag weiter. Am heu-

tag (24. Januar) um 19.30 Uhr. Trotz des Mammutprogramms und zahlreicher angeschlagene Spieler verzichtete das

Importspieler müssen mehr Verantwortung übernehmen

nicht im Kader, sondern fanden sich auf der Tribüne wieder. Und das, obwohl beide Angreifer fit waren.

Ein klares Signal von den Verantwortlichen bei den Pinguinen, dass man mit den Leistungen beider Akteure nicht zufrieden war. „Lucas ist ein guter Spieler. Aber als Importspieler muss er mehr zeigen und mehr Verantwortung übernehmen“, so Svarinskis. Ob beide wieder in den Kader für das Wochenende zurückkehren, wollten die Trainer von den letz-



tigen Freitag (22. Januar) folgt die schwere Auswärtsbegegnung bei den Iserlohn Roosters (Anpfiff 20.30 Uhr). Danach folgt keine 48 Stunden später das nächste Heimspiel in der YAYLA ARENA gegen die Kölner Haie. Anpfiff ist am Sonn-

Seit dieser Woche trägt KEV-Torhüter Sergei Belov seine neue Maske im schwarz-weiß-gelben Pinguin-Design.

Trainer-Duo Mike Svarinskis und Boris Blank zuletzt auf zwei Akteure. Sowohl Lucas Lessio als auch Nikita Shatsky standen für das Wolfsburg-Spiel

ten Trainingseinheiten abhängig machen.

Mit guten Leistungen wurde Torhüter Sergei Belov immer mehr zum Rückhalt seines



Topscorer der Pinguine: Brett Olson (l.) traf zuletzt gegen Wolfsburg zweimal.

Teams. Der Russe konnte gegen Wolfsburg dabei erstmals mit seiner neuen, im Pinguine-Design gestylten Maske auflaufen. „Er hat schon mit der Maske im Training agiert und wirkte noch ein bisschen motivierter“, freute sich Svarinskis über das Gezeigte und über das neue Equipment eines Schlüsselspielers.

Dass die Pinguine gegen Wolfsburg trotz starkem Spiel nicht mit Punkten belohnt wurden, war bitter. Es ist aber nur eine Frage der Zeit, bis es endlich mit dem ersehnten Dreier klappt. Vielleicht gegen die Domstädter. Das Team von Uwe Krupp kassierte zuletzt fünf Pleiten in Folge. Zudem gibt es für die Pinguine nach der 2:7-Pleite auf eigenem Eis gegen die Haie vor drei Wochen noch etwas gut zu machen.

Gruppe Nord

Team	Sp.	S	N	Tore	P
1 Bremerhaven	8	6	2	31:17	18
2 Berlin	8	5	3	28:17	17
3 Iserlohn	9	6	3	33:30	17
4 Düsseldorf	8	6	2	32:27	15
5 Wolfsburg	9	4	5	24:26	13
6 Köln	9	3	6	33:37	10
7 Krefeld	9	0	9	14:41	0

Gruppe Süd

Team	Sp.	S	N	Tore	P
1 Mannheim	9	8	1	27:16	21
2 München	9	6	3	39:28	18
3 Schwenningen	9	5	4	24:22	14
4 Ingolstadt	8	4	4	25:21	13
5 Augsburg	9	3	6	24:30	10
6 Straubing	8	2	6	17:27	7
7 Nürnberg	8	2	6	15:27	7

Gästeporträt Kölner Haie

Weitere Hiobsbotschaften für das Krupp-Team

Edwards und Oblinger erweitern das größer werdende Lazarett. Die Domstädter sind nach starkem Saisonauftakt aus dem Tritt gekommen.

Seinen 32. Geburtstag wird Alexander Oblinger in schmerzhafter Erinnerung behalten. Der Haie-Angreifer knallte bei der 3:4-Heimspielniederlage gegen Bremerhaven am vergangenen Sonntag nach dem ersten Gegentreffer mit schlimmen Folgen in die Bande. Der gebürtige Augsburger zog sich eine schwere Beinverletzung zu und fällt wochenlang aus.

Bitter für die Kölner ist auch ein weiterer Ausfall. Auf unbestimmte Zeit müssen die Raubfische auf Starverteidiger Maury Edwards verzichten. Der 33-jährige Verteidiger, in der vergangenen Saison zum besten Abwehrspieler der Liga gewählt, verletzte sich ebenfalls. Der aus Ingolstadt gekommene Kanadier hatte sich bei seinem neuen Team

schnell als Leader entpuppt, was elf Scorerpunkte aus den ersten acht Saisonspielen unterstreichen. Nach Sebastian Uvira (Muskelverletzung im Leistungsbereich) fehlen mit Edwards und Oblinger zwei weitere wichtige Stammspieler langfristig.

Trotz der Ausfälle brauchen sich die Haie, die stark in die Spielzeit 2020/21 gestartet waren, zuletzt aber fünf Niederlagen am Stück kassierten, nicht verstecken. Erst recht nicht beim Blick auf die geballte Offensiv-Power, was ein Blick auf die Topscorer der Liga unterstreicht. Gleich vier Kölner (Freddy Tiffels, Jason Akeson, James Sheppard und Jon Matsumoto) rangieren unter den Top Ten. Mit Sheppard und Matsumoto (jeweils sieben Tore) haben die Haie zudem flei-



Auf Alexander Oblinger (#50), hier im Zweikampf mit KEV-Verteidiger Alex Trivellato, müssen die Haie lange verzichten. Er krachte im Spiel gegen Bremerhaven beim Versuch, ein Tor zu verhindern, gegen die Bande und verletzte sich schwer.

ßige Knipser in ihren Reihen. Dazu kommt Ex-Pinguin-Star Marcel Müller (vier Tore, drei Assists) immer besser in Fahrt.

Kanadier Landon Ferraro soll die Ausfälle kompensieren

Auf die jüngsten Ausfälle reagierten die Kölner mit der Verpflichtung von Landon Ferraro, Sohn des NHL-Kultspieler Ray Ferraro. Der 29-jährige Kanadier (#39) spielte zuletzt in der DEL2 für Frankfurt, trug in der

letzten Saison 40 Mal das Trikot der Berliner Eisbären (zwei Tore, neun Assists). „Landon ist ein vielseitig einsetzbarer Spieler, der uns mehr Tiefe im Kader geben wird. Unser Team wird von seiner Erfahrung und Qualität profitieren“, freut sich Cheftrainer Uwe Krupp über seinen jüngsten Neuzugang, der 84 Mal in der NHL spielte.

© haie.de
Texte: Uli Geub, Fotos: Krefeld Pinguine/Christoph Jürgens



Mit WZ+ mehr lesen

Wir berichten online weiter. Ohne Redaktionsschluss. Mit **WZ+** erhalten Sie alle Sportergebnisse vom Abend auf wz.de.

Jetzt kostenlosen Zugang freischalten unter

wz.de/gratis-wz+ oder unter **0800/1 452 452** (kostenlos)

Gratis für Abonnenten

